

Die Landesgeschäftsstellen

- **Baden-Württemberg**

Stefan Kraft, Berthold Denzel, Sandra Schmidt,
Christina Burkhardt, Jennifer Ludwig, Ronny Brosende,
Pia Donnert-Brehm
Telefon: +49 711 960496
baden-wuerttemberg@bpa.de

- **Bayern**

Joachim Görtz, Fritz Habel, Stefan Hahnemann, Ilona
Taylor, Falk Roßkopf, Anika Stoschek, Rainer Scherb
Telefon: +49 89 890448320
bayern@bpa.de

- **Berlin**

Michael Lomb, Dietmar Schmidt, Adrian Imhof
Telefon: +49 30 338475250
berlin@bpa.de

- **Brandenburg**

Sabrina Weiss, Miriam Freimeyer, Sarah Kolbe
Telefon: +49 331 97923370
brandenburg@bpa.de

- **Bremen/Bremerhaven**

Johanna Kaste
Telefon: +49 421 68544175
bremen@bpa.de

- **Hamburg**

Uwe Clasen, Sören Ahlf, Philip Eckhardt
Telefon: +49 40 25307160
hamburg@bpa.de

- **Hessen**

Manfred Mauer, Sabine Söngen, Stefan Hißnauer,
Oliver Hauch, Astrid Jestel-Rücker, Dr. Severin Mosch
Telefon: +49 611 3410790
hessen@bpa.de

- **Mecklenburg-Vorpommern**

Sven Wolfgram, Carolin Möller, Anja Welenz,
Mirco Wedemeier
Telefon: +49 385 3992790
mecklenburg-vorpommern@bpa.de

- **Niedersachsen**

Henning Steinhoff, Jens Krüger, Hinrich Ennen,
Stephan von Kroge, Carsten Adenäuer, Björn
Aselmeyer, Nils Schwichtenberg-Zech
Telefon: +49 511 12351340
niedersachsen@bpa.de

- **Nordrhein-Westfalen**

Norbert Grote, Ulrich Kochanek, Christine Strobel,
Michael Siering, Iris Pesch, Alexandra Nuy, Kirsten
Hinz, Susanne Lambertz, David Schulz
Telefon: +49 211 3113930
nordrhein-westfalen@bpa.de

- **Rheinland-Pfalz**

Jutta Schier, Barbara Goetsch, Elisabeth Krautter,
Jan-Christoph Harnisch
Telefon: +49 6131 880320
rheinland-pfalz@bpa.de

- **Saarland**

Angela Eicher
Telefon: +49 681 9488840
saarland@bpa.de

- **Sachsen**

Jacqueline Kallé, Olaf Schwabe, Rudolf Pietsch
Telefon: +49 341 52904460
sachsen@bpa.de

- **Sachsen-Anhalt**

Annette Turré, Daniel Heyer
Telefon: +49 391 24358630
sachsen-anhalt@bpa.de

- **Schleswig-Holstein**

Kay Oldörp, Roland Weißwange, Maja Schendel,
Timo Voß
Telefon: +49 431 66947060
schleswig-holstein@bpa.de

- **Thüringen**

Thomas Engemann, Mathias Räder
Telefon: +49 361 6538688
thueringen@bpa.de

Ihre Ansprechpartner auf Bundesebene

- **Bundesgeschäftsstelle**

Herbert Mauel, Bernd Tews,
Geschäftsführer
Ise Neumann, Leiterin Justitiariat
Axel Schnell, Leiter der
Bundesgeschäftsstelle,
Uwe Dolderer, Leiter Verbands-
kommunikation/Pressesprecher
Friedrichstraße 148 · 10117 Berlin
Telefon: +49 30 308788-60
bund@bpa.de

- **Verwaltung**

Monika Weber-Beckensträter,
Leiterin der Verwaltung
Regine Arnhold, Sonja Barth,
Sandra Scharf, Mitgliederverwaltung
Oxfordstraße 12-16 · 53111 Bonn
Telefon: +49 228 604380
info@bpa.de

- **Europa-Büro**

bpa Europavertretung
c/o Deutsche Sozialversicherung
Europavertretung
Rue d'Arlon 50 · B-1000 Brüssel
Telefon: +49 30 30878860
Telefax: +49 30 30878889
europa@bpa.de

Bundesverband privater Anbieter
sozialer Dienste e.V.

Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstraße 148
10117 Berlin
Telefon: +49 30 308788-60
Telefax: +49 30 308788-89
bund@bpa.de
www.bpa.de
www.twitter.com/der_bpa

Bundesverband
privater Anbieter
sozialer Dienste e.V.

Der bpa stellt sich vor

Der Verband der Privaten

Als Zusammenschluss privater ambulanter und stationärer Pflegeeinrichtungen wurde der bpa 1964 gegründet und repräsentiert als Trägervertretung bzw. als berufsständische Vertretung auf Bundes- und Landesebene private

- **Alten- und Pflegeheime,**
- **ambulante Pflegedienste,**
- **Tages-/Nacht- und Kurzzeitpflegeeinrichtungen,**
- **Betreute Wohnrichtungen,**
- **Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen,**
- **Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,**
- **Betreuungsdienste und**
- **Sozialdienstleistungsbetriebe.**

Die Mitglieder des bpa sind engagierte Unternehmerinnen und Unternehmer, die Fürsorge, Qualität und Wirtschaftlichkeit als soziale Verantwortung begreifen. 2015 wurde der bpa Arbeitgeberverband gegründet. Er ist der arbeitsrechts- und tarifpolitische Arm des bpa. Er bietet seinen Mitgliedern neben umfassender arbeitsrechtlicher Beratung Allgemeine Vertragsrichtlinien (AVR) und begleitet sie bei deren Umsetzung. Der bpa Arbeitgeberverband setzt sich zum Beispiel in der Pflege[Mindestlohn]kommission und in Gesetzgebungsverfahren für die Sichtweisen und Interessen privater Arbeitgeber ein.

Breite Präsenz

Mehr als jede dritte Pflegeeinrichtung in Deutschland wird durch den bpa vertreten. Dazu gehören rund 5.600 Pflegedienste, die ca. 255.000 Patienten

betreuen, und 5.400 stationäre sowie teilstationäre Pflegeeinrichtungen mit etwa 330.000 Plätzen. 25.000 junge Menschen finden hier einen Ausbildungsplatz.

Ein verlässlicher Partner

Mit 16 Landesgruppen in allen Bundesländern sorgt der bpa für eine starke bundesweite Vertretung und gute Vernetzung aller Mitglieder. Regelmäßige Veranstaltungen der Landesgruppen ermöglichen neben dem notwendigen Erfahrungsaustausch insbesondere die interne Diskussion und eine öffentliche Positionierung zu aktuellen politischen Entwicklungen.

Oberstes Organ des bpa ist die Bundesmitgliederversammlung. Die Verbandsführung liegt beim Präsidium, das mit den Vorsitzenden der Landesgruppen als Gesamtvorstand die grundsätzlichen Verbandsrichtlinien bestimmt. An der Spitze des siebenköpfigen Präsidiums steht seit 1997 Bernd Meurer. Neben der ehrenamtlichen Struktur, die auf Bundes- wie auf Landesebene besteht, gibt es eine hauptamtliche Struktur mit mehr als 140 Mitarbeitern in bundesweit 18 Geschäftsstellen, an deren Spitze die Geschäftsführer Herbert Mauel und Bernd Tews stehen.

Die Mitgliedschaft im bpa macht stark

Der bpa wird von den Ministerien auf Bundes- und Landesebene als kompetenter Gesprächspartner geschätzt. Er sorgt dafür, dass private Anbieter mehr Mitspracherecht haben und gemeinnützigen sowie öffentlichen Einrichtungen gleichgestellt werden.

Hilfen für die Praxis (eine Auswahl)

Für die Mitglieder des bpa gibt es zahlreiche nützliche Angebote:

- **Unterstützung durch konkrete Arbeitshilfen bei der Interpretation und Umsetzung gesetzlicher und vertraglicher Anforderungen**
- **Aktuelle Musterheimverträge individuell für jedes Bundesland**
- **Aktuelle Musterverträge für Pflegedienste**
- **Rechtliche Unterstützung durch ein Juristennetzwerk, Rechtsgutachten sowie Musterprozesse für Mitglieder**
- **Verträge mit Kranken- und Pflegekassen, zum Beispiel Verträge zur häuslichen Krankenpflege nach § 132a SGB V**
- **Bundesweite exklusive Verträge nach § 45 SGB XI mit interessanten Konditionen für Überleitungspflege, häusliche Schulungen und Pflegekurse**
- **Qualitätshandbücher (ambulant und stationär) mit wertvollen Anregungen für ein wirksames Qualitätsmanagement**
- **Umfassende Arbeitshilfen zu den Pflegetransparenzvereinbarungen**
- **Ausführliches elektronisches Handbuch „Hilfe bei Kostenkalkulation und -steuerung sowie bei Vergütungsverhandlungen“ für ambulante Dienste**
- **Konkrete Beispiele aus der Praxis zum Thema Digitalisierung (Best Practice)**
- **E-Learning als Lerninstrument gemeinsam mit dem Bildungspartner apm**
- **Modellprojekte zu verschiedenen Digitalisierungsthemen**

Der Verband ist in allen relevanten Gremien der Pflegeselbstverwaltung auf Bundes- und Landesebene vertreten. Dazu gehören unter anderem die Schiedsstellen auf Landesebene und der Qualitätsausschuss Pflege auf Bundesebene. Der bpa nimmt gegenüber dem Bundestag und den Landtagen zu Gesetzen und Verordnungen Stellung, wird angehört und wirkt in Kommissionen mit.

Rechtssichere Unterstützung

Der bpa unterstützt die Mitglieder in ihrem Recht, ihren Trägerverband bei Begehungen durch die Heimaufsicht oder bei MDK-Qualitätsprüfungen zu beteiligen; dies gilt auch bei Anhörungen.

Der bpa schützt die Rechte seiner Mitglieder gegenüber den Kostenträgern auch durch Gerichtsverfahren, wenn dieser Schritt notwendig wird. Der bpa unterhält für seine Mitglieder eine eigene kostenlose Urteilsdatenbank. Dort finden sich relevante Rechts- und Schiedsstellenentscheidungen. Daneben gibt es das Rechtsschutzprojekt „Wir wollen, dass Sie Ihr Recht bekommen“, mit dem eine einfache anwaltliche Unterstützung ermöglicht wird.

Informationen aus erster Hand

Das bpa-Magazin interviewt politische Entscheidungsträger, informiert aktuell über die Pflegebranche und über die Verbandsarbeit. Interne Nachrichtenformate aus der Bundesgeschäftsstelle und den Ländern enthalten wichtige Betreiberinformationen, die aktuelle Themen praxisgerecht darstellen und mit Arbeitshilfen ergänzen.

Mit dem bpa-Newsticker werden die Mitglieder darüber hinaus regelmäßig knapp und präzise per E-Mail informiert. Auf www.bpa.de finden die Mitglieder zudem relevante Informationen, Arbeitshilfen und Verträge. Der individuelle Bereich „Mein bpa“ enthält besondere Servicefunktionen.

Öffentlich meldet sich der bpa über regelmäßige Pressemitteilungen, Fachveröffentlichungen und Stellungnahmen zu Wort.

Rundum-Service für bpa-Mitglieder

Die bpa Servicegesellschaft mbH, eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des bpa, bietet den Mitgliedseinrichtungen mit ihren zusätzlichen Produkten und Dienstleistungen individuelle Unterstützung über das breite Leistungsspektrum des bpa e.V. hinaus. Die bpa Servicegesellschaft hat Lösungen zu allen Fragen rund um den täglichen Betrieb in der Pflege. Von der Begleitung bei der Gründung über Einzelverhandlungen bei Vergütungen bis hin zum Verkauf einer Pflegeeinrichtung unterstützt sie die Mitgliedseinrichtungen des bpa in jeder Phase und verfolgt dabei stets das gleiche Ziel: eine umfassende und individuelle Betreuung zur Sicherung von Qualität und Wirtschaftlichkeit. Dank der großen Verhandlungsstärke profitieren bpa-Mitglieder von Rahmenabkommen mit Anbietern verschiedener Gebrauchsgüter und Dienstleistungen. Mitarbeitende von Mitgliedseinrichtungen erhalten bei über 500 Premium-Partnern attraktive Einkaufskonditionen.

Nähere Informationen zu den Services finden Sie unter www.bpa-servicegesellschaft.de.

Freiwilliges Soziales Jahr

Der bpa bietet für seine Mitglieder in derzeit zehn Bundesländern das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) an. Für viele junge Menschen ist das FSJ der Einstieg in eine spätere Pflegeausbildung. Über die vom bpa gegründete bpa gGmbH ist eine Förderung eines Großteils der Kosten der pädagogischen Begleitung möglich.

Weitere Informationen dazu gibt es bei den bpa-Landesgeschäftsstellen und unter www.fsj.bpa.de.

Aus- und Weiterbildung für Ihr Team – so wie bpa-Mitglieder es brauchen

Als Bildungstochter des bpa kennt die apm GmbH (Akademie für Pflegeberufe und Management) die Anforderungen privater Pflegeunternehmen und stellt bundesweit ein maßgeschneidertes Angebot an Ausbildung, Fort- und Weiterbildung für die Teamentwicklung bereit. Für alle Angebote erhalten bpa-Mitglieder besonders gute Konditionen.

In Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen und Hessen ist die apm an zahlreichen Standorten mit eigenen Schulen sowie mit Weiterbildungszentren vertreten. Und auch wenn sich keiner der Standorte in der Nähe befindet: Der apm-E-Campus, die Seminare im Videopräsenzformat und die Inhouse-Schulungen sind die flexible und ortsunabhängige Lösung für die Fort- und Weiterbildung.

Informationen und Kurstermine unter www.apm-deutschland.de.